



POOL-DUSCHE

Anschluss und Überwinterung

Damit Ihre Pooldusche für eine lange Zeit genutzt werden kann, müssen während der Wahl des Standorts, des Aufbaus sowie der Überwinterung der Dusche einige Vorbereitungen getroffen sowie wichtige Punkte beachtet werden.

Gartenduschen bestehen in der Regel aus Edelstahl und einer Plattform, auf der das massive Dusch-Gehäuse montiert ist. Aufgrund dessen ist ein extra Fundament zur Befestigung unnötig und ein ebener Untergrund mit Abfluss-Möglichkeit vollkommen ausreichend. Der Anschluss erfolgt über ein 1/2" Gewinde, wodurch das Wasser über einen Mischer durch die entsprechenden Leitungen geführt wird.

Solarduschen werden üblicherweise aus umweltfreundlichem Kunststoff gefertigt und enthalten durch ihre schwarze Lackierung am Gehäuse bzw. Wassertank temperierende Kollektoreigenschaften. Daher sollte für die Dusche ein Standort gewählt werden, der ausreichend mit Sonne bestrahlt wird. Als Untergrund empfiehlt sich ein Betonfundament bzw. eine Bodenplatte, keramische Bodenfliesen oder Tonerde mit speziellen, tiefreichenden Ankern. Auf diesem wird die Solardusche vertikal mittels Dübel und Schrauben montiert. Im unteren Teil des Gehäuses befindet sich ein Gardena-Anschluss, der mit der bestehenden Wasserleitung angeschlossen wird. Sobald sich der Tank mit Wasser füllt und durch die Sonnenenergie erwärmt wird, kann die Dusche eingesetzt werden.

Garten- sowie Solar-Duschen sollten unbedingt in Reichweite der Wasserleitung platziert werden.

Für die Überwinterung muss zunächst die Wasserquelle von der Dusche getrennt und das Gehäuse gereinigt werden. Um ein Umkippen der Dusche durch das verbleibende Wasser sowie damit verbundene Schäden zu vermeiden, sollte sie außerdem komplett entleert werden. Zu guter Letzt wird die Pooldusche der Langlebigkeit zuliebe frostsicher bis zur nächsten Badesaison eingelagert.